

I: So, genau. Heute haben wir mal dich hierher bestellt, sozusagen, weil wir würden gerne ein Interview mit dir machen, und zwar möchten wir ein paar Rechenaufgaben bearbeiten, du hast ja gesagt du bist gut in Mathe, ne. Mal gucken -

K: Mhm, der Beste!

I: Oh, der Beste sogar, na dann... Also die Aufgaben sind aber wahrscheinlich ein bisschen anders als du sie kennst. Du musst nämlich nicht immer was ausrechnen, sondern manchmal auch nur was sehen, und viel wichtiger ist, dass du mir erklärst, wie du die Lösung gefunden hast. Also nicht unbedingt wie du das ausrechnen kannst, sondern was du dabei machst. Genau. Wir arbeiten heute mit diesem Material, mal gucken, vielleicht kennst du das schon. Weißt du was das hier ist? Was das sein könnte? Kennst du sowas in der Richtung?

K: Naja, so 'n bisschen.

I: Ich zeig dir mal was noch dazu... was... Guck mal, kennst du diese Plättchen?

K: Ja!

I: Ja?

K: Das machen wir manchmal, nur mit richtigen Stiften, dass wir das ausmalen.

I: Ah, dass ihr das ausmalt. Im Buch, ne, wahrscheinlich?

K: Mhm.

I: Genau. Das ist so ähnlich, ne, ja.

K: In Flix und Flo.

I: Flo... Hehe, genau. So...

K: Manchmal sogar in Arbeitsblättern.

I: Ja (...) Wir haben jetzt hier Wendeplättchen, heißen diese Dinger, ne. Die sind ganz lustig, kann man nämlich hin und her drehen.

K : Mhm.

I: Und... ehm -

K: Hatten wir auch schon mal.

I: Genau, welche Farbe hat denn das Plättchen hier?

K: Rot, und auf der anderen Seite blau.

I: Ja, genau. Richtig, gut. Wenn man das umdreht ist blau, ne.

K: Ohne es zu sehen.

I: [lacht] Ohne es zu sehen, sehr gut. Richtig.

K: Weil ich schon davor gesehen habe, es gibt rot und blau.

I: Jaah. Das hast du gut erkannt, stimmt, kann man immer umdrehen, das ist praktisch. Deshalb heißen die auch Wendeplättchen, Wende-. Ok. ehm, jetzt würde ich dich mal bitten, ehm, zu gucken, was ich jetzt mache. Da kann man nämlich mit arbeiten, mit diesen Wendeplättchen. Ich leg jetzt hier mal was Und zwar leg ich jetzt hier mal die Zahl 5 Da haben wir hier nämlich 5

Wendeplättchen, ne. Man kann die so auf das Feld legen. Man kann die aber auch anders legen. Ich leg die jetzt hier drüben nochmal neu, in blau (...) So genau Da haben wir hier 5, ne, 5 rote, und hier auch 5, 5 blaue. Wie kannst du denn besser oder schneller erkennen, dass das 5 Stück sind?

K: Indem (...) ich (...) einfach erstmal sehe das sind 4, und da ist 1.

I: Ja, das stimmt.

K: 4 plus 1 ist doch Babyaufgabe, 5.

I: Das ist richtig. Ist es denn für dich einfacher hier zu erkennen, dass das 5 Stück sind, bei den roten? Oder bei den blauen, dass das 5 Stück sind? Was geht schneller? Wo siehst du schneller, dass es 5 sind? ... Ohne dass du zählen musst, ne, einfach nur hingucken, sozusagen.

K: Na-ja...

I: Ist wahrscheinlich -

K: Da geht's 'n bisschen schneller.

I: Genau, ne. Ist ein bisschen einfacher, da muss man kann man einmal so drauf gucken und dann sieht man gleich dass es 5 sind. Okay. Jetzt, ehm, würde ich dich mal bitten, jetzt bekommst du von mir diese Plättchen, aber noch eins mehr. Sind jetzt 6 Stück, ne.

K : Mhm.

I: Und, ehm, wie würdest du denn jetzt diese 6 Plättchen legen, damit du sie wieder am schnellsten oder am besten erkennst, so dass man es legen kann, so wie ich das gerade gemacht hab, aber so auf diese (...), ne (...)

K: So (...)

I: Mhm (...)

K: Vier... [Pause]

I: Okay. Und jetzt fehlt ja noch eins, ne h die Mitte, ah, das ist natürlich eine gar nicht so schlechte Idee, ne.

K: Mhm.

I: Dam sieht man sofort, dass es 6 sind, okay.... Das ist auch ganz praktisch (...) Und (...) dann würde ich dich einmal noch bitten, 8 Plättchen zu legen. Das ist noch schwieriger, ne, kommen noch zwei hinzu. (...) Ah-ha. Ja.

K: Jetzt kommt die Überraschung.

I: Jetzt kommt die Überraschung? (...) Oho, symmetrisch, ne? Das ist gut

K: [kichert]

I: Alles so gleich, ne, wenn man hier so 'n strich machen würde, wäre das gleich auf den Seiten. Cool. Okay. Dankeschön. Prima. Dann (...) Dann haben wir jetzt eine kleine Aufgabe für dich, und zwar, ehm (...) das brauchen wir jetzt erstmal kurz nicht, ne, das legen wir jetzt einmal zur Seite (...) Und (...) genau, die Wendeplättchen.

K: Damit... mit, kam man rechnen?

I: Damit kann man auch rechnen, das stimmt. Aber erstmal

K: Zum Beispiel 4... oh! Moment...

I: [lacht]

K: 4... plus (...) 4.

I: Ja?

K: Gleich 8!

I: Sehr gut. Okay. So, jetzt nehme ich dir die einmal nochmal kurz weg.

K: Gehören jetzt auch zur Linie (...)

I: Hehe, ja, ne, die kam man so gut auf eine Linie legen, das stimmt. Okay, so, ich leg dir jetzt mal was hin -

K: Ja, da drauf, da auf eine Linie.

I: Schau mal, jetzt haben wir hier ein Muster. Und... ehm..., jetzt versuch mal zu gucken, was das für ein Muster ist und das vielleicht zu beschreiben. Was erkennst du denn da?

K: Ja... zum Beispiel... rot, blau, rot-blau-blau, rot, blau.

I: Ja-a. Gut, ne.

K: Muss ich mir das jetzt, weil jetzt, merken, ohne abzugucken? Und dann (...)

I: [lacht] Das wär' sogar gar nicht so ne schlechte Aufgabe, aber... fast, du musst jetzt was anderes machen, das ist aber auch gar nicht so einfach. Du bekommst jetzt hier, ehm, ein neues kleines Muster, ne Karte, und jetzt sollst du versuchen -

K: Blau, rot, blau-blau, rot.

I: Ja.

K: Das Gleiche.

I: Wie geht das weiter, das Muster? Hier an der Stelle.

K: Blau, blau, rot und wieder blau. Baby.

I: Super. Genau.

I: Jetzt überleg' mal, wie könntest du mit dieser Karte, die du hier siehst, das Muster was du hier siehst, richtig fortsetzen? Was könnte - wie müsstest du die Karte ... mhm, müsstest das Muster jetzt hier so an der rechten Seite weiterführen, ne, das was du hier siehst - wie könntest du die Karte dann anlegen? Ohne, dass du sie, erstmal ohne, dass du sie bewegst. Was, was denkst du, wie könntest du das machen? [ca. 10 Sek. Pause]

K: Mhm (...) Ich weiß es, einmal umdrehen (...)

I: Okay, einmal umdrehen und dann (...) dann wahrscheinlich dran legen, ne.

K: Da!

I: Ja.

K: Jetzt ist es perfekt. Rot, blau, rot-blau-blau, rot, blau, rot-blau-blau, rot, blau „.

I: Ja, sehr gut! Das kam man immer so weiterführen, ne.

K: Mhm.

I: Richtig, prima. Okay. So, dann (...)

K: Wir machen das, dann wieder etwas mit den Plättchen.

I: So. Jetzt, ehm, mach ich mal -mach ich dir mal was vor, ne. Okay. Und zwar mit Geräuschen, musst mal zuhören, ich mach mal vor. [Klatschen und Stampfen] Ist ein Muster. So, jetzt zeig ich dir eine Karte -

K: [K klatscht und stampft]

I: [kichert] Vielleicht erkennst du gleich, was das ist.

K: [K. klatscht und stampft]

I: Ja-a. Genau.

K: Wie oft war das?

I: Das ist immer, ne, ich mache mal [Stampfen] -

K: Waren das viermal?

I: [Klatschen und stampfen] Erkennst du, welches Muster das hier ist?... Kamst du das zuordnen? Die Geräusche, was könnte das sein?

K: Diese Linie.

I: Ja, ne, sehr gut.

K: [K. klatscht und klopft]

I: Für was steht denn das Klatschen und Stampfen? Was ich gemacht hab?

K: [unverständlich]

I: Ja. Was wäre denn (K: Das Klatschen ist immer blau und diese anderen Töne sind rot.) Perfekt, ne. Genau. Klatschen, Stampfen.

K: Ich hab, ich habe diesen, das hier gemacht.

I: Ah, du hast eben nochmal das hier gemacht, aber ich hab das gemacht, ne? Richtig?

K: Mhm.

I: Immer [I. klatscht und stampft] Das ist jetzt das, ne, genau, richtig. Okay (...) Prima. So. Jetzt, ehm, werde ich einmal, was verstecken, ganz fies. Und zwar werde ich jetzt ein Muster legen, ehm, hinter diesem Sichtschutz. Und zwar werde ich anfangen, indem ich zwei blaue Plättchen hinlege (...) und anschließend lege ich zwei rote Plättchen hin ... und dann wieder zwei blaue, also immer abwechselnd, ne. Zuerst zwei blaue, dann zwei rote, und dann wieder zwei blaue. [Klopfen zu hören]. Oh, da wird aber auch geklopft (...) Und, ehm, jetzt würde ich dich bitten, wenn ich dieses Muster so fortsetze, welche Farbe hätte dann das achte Plättchen? Also ich hab zuerst zwei blaue gelegt, dann zwei rote, immer abwechselnd.

K: Rot!

I: Ahh, richtig. Richtig, ne. Sehr gut. Und... jetzt kommt eine ganz schwierige Frage:

Welche Farbe hätte das elfte Plättchen?

K: Das elfte? (...)

I: Soll ich dir nochmal sagen, was am Anfang war?

K: Mhm, ja, weiß schon blau.

I: Genau. Zwei blaue, zwei rote, zwei blaue. Und dann geht's weiter.

K: Rot! Wieder rot.

I: Ja! Supi! Genau richtig, sehr gut gemacht. Und, woher weißt du das?

K: Weil ich einfach abwechselnd die Farben weiter gerechnet habe. Immer zwei mehr.

I: Richtig, sehr gut. Gut gemacht, alles klar. Dann (K: Immer plus zwei) Genau, ne, immer plus zwei, richtig. Okay... So. Ehm. Jetzt kennst du ja schon die Wendeplättchen, und die lege ich jetzt wieder in einer bestimmten, in einer bestimmten Anordnung hin. Und zwar (...) lege ich die so hin. Und jetzt, würde ich dich bitten, wie viele von diesen Plättchen sind denn jetzt rot und wie viele sind blau?

K: Die, die roten sind vier.

I: Ja.

K: Und die blauen sind zwei.

I: Perfekt! Sehr gut gemacht.

K: Ohne hinzugucken.

I: So (...) nicht schlecht, okay. Jetzt darfst du, jetzt -äh, kannst du auch hingucken, weil jetzt siehst du nämlich nichts mehr, jetzt mache ich hier diesen Sichtschutz hin. Ganz schön gemein von mir. Und, ehm ... jetzt, ehm, würde ich dich bitten, ich verstecke die jetzt hinter diesem Sichtschutz, diese Plättchen und jetzt schummle ich ein bisschen. Und zwar, ehm, mache ich jetzt was, verändere ich jetzt was (...) so, jetzt ist deine Aufgabe, was habe ich denn jetzt gemacht? Kannst du mir das sagen?

K: Mhm. Ich weiß es, du hast nen Plättchen umgedreht.

I: Ja.

K: Das rote.

I: Okay.

K: Jetzt hast du nur noch drei blaue.

I: Richtig. Weißt du sogar welches Plättchen ich umgedreht hab? Kannst du das zeigen?

K: Ja, das... ja, das hier.

I: Na, perfekt. Okay, prima. [Kind summt] So (...) sehr schön. Jetzt kommt, wieder was. Äh ... lass ich die so liegen wie die sind, ne. Drei rote, drei blaue. Und jetzt verstecke ich die wieder (...) und dann dreh ich, ehm, zwei blaue Plättchen um. Von denen, die jetzt da waren. Jetzt habe ich zwei blaue Plättchen umgedreht, wie viele blaue und wie viele rote habe ich denn jetzt, weißt du das?

K: Mhm. Von den blauen sind... eins.

I: Ja-a.

K: Ein blaues.

I: Richtig.

K: Und fünf rote.

I: Perfekt. Und wie hast du das rausbekommen?

K: Weil ich einfach... zwei blaue... zu zwei roten gemacht habe.

I: Genau, sehr schön. Prima.

K: Ist doch richtig einfach.

I: Ja. Manche können das gar nicht so gut, da bist du schon echt gut. Okay. Jetzt wird's noch schwieriger ... und zwar leg ich jetzt die (...) so hin.

K: Das sind fünf. (...) Jetzt sind's acht.

I: Ja, acht ne, ganz schön viel. So und wie viel von den acht sind jetzt rot?

K: Ehm, fünf.

I: Genau, okay. Und drei blaue, ne. So, jetzt verstecke ich die wieder. Und... jetzt werde ich, wenn ich die versteckt habe, drei rote Plättchen umdrehen. Drei rote Plättchen. Wie viele habe ich denn jetzt?

K: Ehm (...) Zwei... rote!

I: Sehr gut, zwei rote, genau, prima, okay.

K: Und sechs blaue.

I: Perfekt. Sehr gut gemacht. [Pause] Jetzt wird's sehr, sehr schwer. Mal gucken, ob du das auch noch hinbekommst. Jetzt lege ich dir hier fünf blaue Plättchen hin (...) und dann noch ein sechstes blaues. Und dann leg ich insgesamt noch vier rote. Und, ehm, jetzt stell ich genau, jetzt musst du dir das einmal angucken. Fünf blaue und noch ein blaues, und hier vier rote. Also sechs blaue und vier rote. Jetzt leg ich das wieder hinter den Sichtschutz (...) und jetzt frage ich dich, wie viele von den blauen Plättchen müsstest du jetzt umdrehen, damit es genau gleich viele rote und blaue sind?

K: Mhm, ungefähr eins.

I: Ungefähr oder genau?

K: Ich sag, wie oft... ungefähr.

I: Ungefähr eins? Hm, ich weiß gar nicht, ich glaub man kam gar nicht ungefähr eins, man kann entweder eins oder zwei, also wenn du jetzt, genau, du hattest ja sechs blaue und vier rote.

K: Nu, nur eins umdrehen. Ein blaues.

I: Nur eins. Genau, perfekt, ne. Weil dann hast du, wie viele rote und wie viele blaue hast du dann?

K: Immer fünf.

I: Immer fünf.

K: Fünf... fünf plus fünf ist zehn.

I: Perfekt.

K: Die verliebten Zahlen.

I: [lacht] Prima.

K: Hab meinen Schulranzen noch hier, und da sind meine verliebten Zahlen drinnen.

I: [lacht]

K: Da weiß ich schon.

I: Ok. So. Ich werde dir jetzt (...) mit dem Material (...) eine Aufgabe zeigen und ehm jetzt ist die Frage, ich habe jetzt hier Plättchen gelegt (...) Genau. Und jetzt habe ich Material hier.

K: Ja! Rechenaufgaben!

I: Genau.

K: Das ergibt gleich neun, neun, wieder neun.

I: So, und deine Aufgabe (...) ist jetzt, ich hab jetzt diese Kärtchen hier hingelegt, ne -

K: Drei, fünf.

I: Welche, welche Karte würde dem hierzu passen, zu dem Material? Kannst du mir das sagen, welche Karte hierzu passt, zu dieser Aufgabe, die ich gelegt hab?

K: Hmm. (...) Also zählt das mit?

I: Ja, das zählt mit.

K: Ah, dann das.

I: Ja, genau, ne. Und warum ist das richtig?

K: Weil drei. (I: Ja) weil das sechs plus drei ist.

I: richtig.

K: Sind, sind gleich neun.

I: Perfekt, okay.

K: Eigentlich [unverständlich] drei.

I: Ne, das stimmt.

K: Wenn das minus, ergäbe es auch drei.

I: Okay. Jetzt mache ich noch ne Aufgabe, die ist auch gar nicht so einfach...

K: Etwa endlich mal mit minus?

I: [lacht] So und jetzt, schau mal jetzt haben wir hier, die Plättchen (...) und jetzt nehme ich Plättchen weg. Okay.

K: Nur noch drei sind übrig.

I: Genau. Welche Aufgabe war denn das jetzt? Weißt du das?

K: Das war (...) Ahh. (...)

I: Schwierig, wie viel Plättchen hab ich weggenommen?

K: Ich glaub das davor waren neun. Ah, jetzt weiß ich's! Das!

I: Ah, fast richtig. Das Ergebnis ist richtig, sind drei übrig geblieben, aber ich hatte acht hingelegt am Anfang. Fast richtig also.

K: Dann das?

I: Genau, richtig. Dann war das richtig, ne.

K: Endlich habe ich's in die Hand genommen. Ging doch schwer.

I: Ja, ist gar nicht so einfach, ne. Manchmal, die Aufgaben. Okay. So. Jetzt leg ich wieder was hin (...) und das hier brauchen wir erstmal nicht.

K: Mathematik, Mathematik.

I: Mathe, ne. Spannend, ne.

K: Mhm. Morgen ist es auch wunderbar.

I: [lacht]

K: Was? Das war das einzige was ich, was ich, noch... [unverständlich].

I: So, jetzt leg ich dir wieder was hin... das wird jetzt auch wieder gar nicht so einfach. Und zwar, hab ich dir jetzt was hingelegt, und

K: [singt vor sich hin]

I: Jetzt musst du wieder genau aufpassen, jetzt musst du dich wieder konzentrieren. Schau mal, was hab ich dir denn jetzt hier hingelegt? Jetzt hab ich hier Plättchen hingelegt, musst du mal zählen. Dir merken, und dann versteck' ich das wieder. Weißt du wie viel -? Kann ich schon den Sichtschutz hinmachen? Weißt du wie viel es sind?

K: Ehm, zehn.

I: Alles klar. Jetzt versteck' ich die wieder. So. Und jetzt -

K: Kannst das doch auch einfach da draufmachen.

I: Das stimmt, das könnte ich auch machen. Aber, so ist einfacher. Und jetzt leg ich zwei von den roten Plättchen ... dazu ... und lege noch zusätzlich ... drei blaue Plättchen dazu. [Pause] Und jetzt wüsste ich gerne von dir, wie viele rote sind das? Und wie viele blaue? Ich habe zwei rote dazu gelegt und drei blaue.

K: Ah, ich weiß es. Sieben rote und acht blaue.

I: Sehr gut. Gut gemacht. Okay. So, jetzt leg ich die Plättchen wieder so wie eben. So, jetzt liegen sie wieder so wie eben, sind wieder zehn Stück. Jetzt mache ich wieder den Sichtschutz hin, und jetzt nehme ich vier rote Plättchen weg und nehme auch noch zwei blaue Plättchen weg. Also vier rote hab ich weggenommen und zwei blaue. Wie viel sind's denn jetzt noch?

K: Ehm (...) ein rot.

I: Mhm.

K: So ähnlich wie fünf minus zwei gleich drei. Also drei blau.

I: Perfekt. Sehr gut gemacht. Okay. So...

K: Da kann ich einfach Rechenaufgaben draus machen.

I: Das stimmt, ist gut, ne, kam man sich das gut merken, mit den Rechenaufgaben. So, jetzt leg ich die wieder so wie eben, wieder fünf rote und fünf blaue Plättchen und jetzt versteck' ich die wieder. Und jetzt mach ich wieder was hinter dem Sichtschutz (...) Und zwar lege ich jetzt drei rote Plättchen dazu. Und nehme außerdem drei weg. Also ich hab jetzt drei rote Plättchen dazu gemacht und drei blaue Plättchen weg gemacht. Wie viel habe ich jetzt noch?

K: Ehm. acht blaue?

I: Hmm. Von den blauen hab ich drei weggenommen. Nicht dazu.

K: Ach, ach. Drei weg.

I: Ja.

K: Beides zwei, beides zwei.

I: Beides zwei? Ich habe zwei blaue, ja. Und ehm du sagst jetzt zwei blaue, zwei rote, ne?

K: Mhm.

I: Ah, das ist nicht ganz richtig, weil ich hab zwar von den blauen drei weggenommen, aber bei den roten hab ich drei dazugelegt.

K: Ahh, also acht!

I: Genau, richtig. Okay.

K: Hast von den roten welche gestohlen und dafür -hast von den blauen welche gestohlen und dafür den roten gegeben.

I: Richtig! Genau. Sehr gut. Okay. Ehm. Jetzt hab ich ne Aufgabe für dich, ehm, du darfst auch dann gleich wieder wenn du möchtest (K: Eigentlich hab ich) das Material benutzen -eigentlich?

K: Eigentlich habe ich davor, habe ich nicht so gut zugehört.

I: Nicht so gut zugehört? Okay, aber du hast es ja trotzdem gut gemacht, ne? Bis auf die

K: Bei Mathe, sagt Frau [X], ist immer ein bisschen öfter. Dann, dann weiß ich's.

I: Ist dir manchmal ein bisschen langweilig dann bei Mathe, wenn das zu einfach ist, ne?

K: Mhm. Weil die gibt mir andauernd so Babyaufgaben.

I: Hm, okay. Jetzt hab ich eine schwierige Aufgabe für dich. Du sollst dir jetzt mal vorstellen, dass ein Klassenkamerad von dir, ein Freund von dir aus deiner Klasse, der ruft dich an, auf dem Telefon, ne, und der bittet dich um Hilfe. Er weiß nicht so genau wie er die Aufgabe $9 + 7$ rechnen soll. -Aber er hat diese Plättchen hier zuhause, ne, diese Wendepättchen, und möchte damit die Aufgabe lösen.

K: Sechzehn, sechzehn.

I: Genau, das ist richtig. Beschreib' doch mal, wie er die Aufgabe mit diesen Plättchen lösen könnte, ohne sie jetzt erstmal zu nehmen. Du kannst sie dann auch später benutzen, wenn es zu schwierig wird, dazunehmen, aber du kamst erstmal versuchen, was würdest du denn jetzt mit diesen Plättchen legen, damit du ... diese Aufgabe lösen kannst, $9 + 7$?

K: Ich... ich... würde, darf ich die Plättchen dazu nehmen?

I: Du kannst (...) du kannst versuchen, sie erstmal, erstmal versuchen zu überlegen, was du machen würdest, und wenn das n' bisschen zu schwierig ist darfst du sie auch dazunehmen.

K: Um es... um es zu zeigen.

I: Um es zu zeigen? Das kannst du machen, ja.

K: Okay.... Weil... Dann würde ich nämlich (...) Zum Beispiel (...) Also neun.

I: Mhm.

K: Plus eins ist (...) ist gleich zehn. Und zum Beispiel auch noch...

I: Mhm, ja, aber du sollst ja 9 plus 7 rechnen, ne?

K: Ja. Und deswegen machen wir einfach da bei, von den, 7 eins ab zur, eins weg zur 9, gleich zehn, also jetzt nur noch 10 plus 6 ...

I: Mhm.

K: Das ist ne Babyaufgabe, ist dann zehn plus 6 gleich sechzehn.

I: Mm-hm. [Pause] Okay, und die legst du dann da dran, ne? Ahh, genau. Dann sieht man besser, ne, welche, was zu welcher Aufgabe gehört, genau, 9 plus 6 Okay. Ehm.

K: 9 plus 6... ich dachte... zehn plus 6. Oder wenn dann 7 plus 9.

I: Genau, ehm, jetzt versuche ich das nochmal so zu machen, und zwar (...) Alles klar, dann ehm. Machen wir eine neue Aufgabe. Ehm und zwar ruft der Klassenkamerad jetzt nochmal an, der braucht nochmal deine Hilfe, weil er weiß, dass du das gut kannst, ne. Und der will jetzt die Aufgabe 15 plus 6 rechnen.

K: 15 plus 6... istgleich21.

I: Das stimmt.

K: Weil ich einfach von den 6 eins weggenommen habe, dieses eine... kurz aufgehoben habe, 15 plus 5 ist gleich 20, und das eine dazu, 21!

I: Okay. Und jetzt, ehm werde ich diese Aufgabe mit Plättchen legen, aber du musst mir erklären, was ich machen soll. Und zwar lege ich den Sichtschutz hin und hab hier die Plättchen, und du müsstest mit jetzt sagen, was ich mit diesen Plättchen hinter dem Sichtschutz machen soll, um diese Aufgabe zu legen, 15 plus 6.

K: Ungefähr...

I: Kannst sagen, was ich machen soll. Musst mir nu erklären.

K: 15 rote (...)

I: 15 rote soll ich nehmen?

K: Mhm.

I: Und wie leg ich die hin? Nebeneinander, oder untereinander, oder... in einer Reihe? Wie kam ich die am besten hinlegen, die 15?

K: Ungefähr in ner 2er-Reihe.

I: In einer 2er-Reihe, das kann ich machen.

K: Ungefähr genauso wie da.

I: Ah ja! Und, wie viel würde ich dann oben hinlegen?

K: Oben?

I: Also in der ersten Reihe?

K: Oben würde, musst du... in der ersten Reihe... [Pause]

I: Wenn ich die so wie hier legen soll? Wie viele wären das dann, die ich oben in diese erste Reihe lege, von den 15?

K: Von den 15?... Musst du oben in die erste Reihe. Mhm, 12 hin machen, ich meine 7.

I: Sieben? Okay.

K: Mhm, und dann in die andere Reihe acht (...)

I: Okay... dann mache ich das mal. Gut... und dann muss ich ja jetzt noch die 6 legen, ne. ich soll ja 15 plus 6 legen. und die 6, wie lege ich die jetzt?

K: Die 6 musst du, musst du auch so... oben... oben in die erste Reihe, zur 7.

I: Okay., dann leg ich, leg ich die 6 alle in die obere Reihe, ne. Dann kann ich ja, wie kann ich die -

K: Nein, nicht in die obere -nicht alle!

I: Nicht alle?

K: Nur, nur zwei.

I: Nur zwei?... Okay -

K: Und drei dann unten hin.

I: Und drei unten hin.

K: Das sind dann noch vier. Ich dachte schon da wären nur drei.

I: Wenn ich zwei oben und drei unten hin lege... dann fehlt aber noch was, oder? Ich soll ja sechs Plättchen legen.

K: Oh! Oben noch eins.

I: Ja, ne. Genau. Dann habe ich drei und drei. Alles klar (...) Okay.

K: Und dann muss man noch... alle zu -, zusammen zählen und schon und schon ist die, ist die, ist die Aufgabe gelöst.

I: Ja, genau.

K: Zum Beispiel 10... plus 10... gleich 20, plus 1 gleich 21.

I: Genau.

K: So hab ich das eigentlich gerechnet.

I: Okay, sehr schön. Gut gemacht. So jetzt kommt, äh nochmal was zum Minus rechnen.

K: Minus!

I: Genau.

K: Kommt auch einmal mal? Oder geteilt rechnen?

I: Ahh, das haben wir hier leider nicht dabei, weil das ist ja eigentlich nur, ne, in der ersten Klasse macht ihr das eigentlich noch gar nicht, aber (...)

K: Mann, ich rechne das manchmal mit meinen Eltern.

I: Ah, okay. Okay, jetzt ruft dein Klassenkamerad nochmal an. Der ruft ganz schön oft an, ne?

K: Mhm.

I: Der, ehm will jetzt erklärt bekommen von dir, wie er die Aufgabe 11 minus 5 mit den Plättchen lösen kam.

K: 11 minus 5?

I: Ja, so. Also ich hab jetzt wieder hier den Sichtschutz, ne, und ich soll jetzt wieder das Material legen, und zwar so, wie du das mir sagst. Was legst du zuerst hin?

K: Ich lege erstmal 11 rote (...)

I: 11 rote, wie legst du die hin? Also wo?

K: Ja, genauso wieder ne 2er-Reihe, und unten, da noch eins... da.

I: Ah, okay. Also oben fünf und unten sechs, ne? Genau. Das kann ich machen. Okay, jetzt hab ich 11 gelegt, und jetzt soll ich minus 5 rechnen, was mach ich jetzt?

K: Einfach noch fünf wegnehmen.

I: Okay und, von der oberen oder der unteren Reihe fünf wegnehmen, von denen ich gelegt hab? Ich hab ja jetzt oben ne Reihe und unten ne Reihe gelegt, ne?

K: Von... von oben.

I: Von oben die fünf, das ist einfacher, ne, weil da 5 liegen, ne, dann kann ich die einfach wegnehmen. Genau. Und jetzt... wie viele sind jetzt noch da?

K: 6.

I: Okay, prima. Dann (...) Okay. Ehm. So, jetzt kommt ne noch schwierigere Minusaufgabe. Jetzt möchte dein Klassenkamerad 22 minus 7 rechnen.

K: 22 minus 7 ist 15.

I: Das stimmt. Und was würde ich jetzt machen hinterm Schirm? Also ich hab jetzt hier wieder den Sichtschutz?

K: 22 rote...

I: 22 rote... kann ich wieder oben... wie viel kann ich oben in die Reihe legen?

K: Oben kannst, kannst du ungefähr 11 und unten auch 11 (...)

I: Ja?

K: Was? Ich hab einfach...

I: Ja, das ist ziemlich gut.

K: Ich hab einfach 22 geteilt durch 2 gerechnet.

I: Genau. Dann leg ich oben und unten 11, prima.

K: Ist doch auch etwas mit geteilt.

I: Richtig. Und jetzt muss ich 7 abziehen. Wie kam ich -wie mach ich das jetzt? 22 minus 7?

K: Einfach 7 wegnehmen.

I: Joa, ne. Genau. Dam nehm' ich einfach 7 weg. Alles klar (...) Gut, dann bist du jetzt, wir sind sogar schon bald, bald durch. Okay. Jetzt zeig ich dir mal ne Aufgabe, und zwar das (...) Okay. Ist jetzt, ehm eine Aufgabe. Was ist das? 8 plus 6, ne?

K: 8 plus 6 ist gleich 14!

I: Okay. Ja, und jetzt, ehm möchte ich von dir, dass du mithilfe des Materials hier, was du zur Verfügung hast, diese Aufgabe legst. Versuch mal 8 plus 6 zu legen.

K: Okay. Ungefähr (...) Klebt an meinem Finger.

I: [Lacht] Das stimmt.

K: 8 plus eins, zwei, drei, vier, fünf, sechs.

I: Mhm. Okay.

K: 8 plus 6... Oh! Wieder vergessen. 8 plus 6 ist gleich, ist gleich, man kam's auch einfach so zusammenzählen, ist, ist aber auch egal. 14.

I: Genau. Wo liegt denn jetzt bei deinen, deinen Plättchen die 8 und wo liegt die 6?

K: Die 8 liegt am Anfang plus 6. 6 ist dann am Ende.

I: Genau. Die roten sind -

K: Die 14 ist dann am Ende.

I: Okay. Das sind dann, ne, die acht roten und die blauen -

K: Man kann doch einfach

I: Ah, warte, warte, warte.

K: Mit, damit, so Dings machen.

I: Ah, äh, ah, wir sind noch nicht fertig mit der Aufgabe, warte mal -

K: Die Zeichen kann man auch einfach damit machen.

I: Ach so, du meinst die, ah, von dem Würfel, ne. Das geht auch. Aber jetzt, warte mal kurz, lass die Aufgabe mal kurz liegen. Und zwar möchte ich jetzt einmal von dir, du weißt ja schon das Ergebnis, und jetzt, ehm würde ich, ehm, von dir bitte wissen wollen. Jetzt stell dir mal vor, du würdest, ich leg die erst mal kurz weg, das sind ja jetzt 8 plus 6. Jetzt stell dir mal vor du würdest gegenüber am Tisch sitzen, also jetzt da wo ich sitze. Wenn, wenn du jetzt hier sitzen würdest, Ehm, wie würde denn die Aufgabe dann heißen? Wenn du jetzt auf' das Material gucken würdest, so von mir aus gesehen? Ohne den Kopf zu drehen [lacht].

K: Hm, ich weiß es schon.

I: Du weißt es schon?

K: 6 plus 8.

I: Genau. Und das Ergebnis von der Aufgabe? Was wär' das, 6 plus 8?

K: 14.

I: Auch 14, ne.

K: Immer noch.

I: Genau, immer noch, ist ja, ne, 8 plus 6 oder 6 plus 8.

K: Ich rechne immer im Kopf...

I: Okay.

K: Ohne aufzuschreiben.

I: Jetzt kommt was Neues. Und zwar gebe ich dir jetzt mal (...) zwei Kärtchen. Du hast jetzt hier so ne Karte (...) und, ehm welche Karte. Warte mal. Ist die falsche. Das müsste, genau. Die hier sein. Die Karte. Und ehm, hier sind die Punkte so angeordnet wie auf einer Treppe, ne. Das ist jetzt so ne Art Treppe. Da ist hier ne. Du hast jetzt im Prinzip ne Treppe, und, ehm das sind drei und zwei und eins. Und jetzt zeig ich dir, gebe ich dir nochmal genau die gleiche.

K: Drei, zwei, eins, hui!

I: Und jetzt hast du hier nochmal die gleiche Abbildung, ne. Ehm wie müsstest du denn jetzt diese Karte hier bewegen, damit du 4 plus 4 plus 4 Punkte erkennst?

K: Mhm.

I: Erstmal, versuche erstmal das zu überlegen, wie du das machen würdest ohne die Karte zu benutzen.

K: Ich weiß es schon.

I: Du weißt es schon?

K: Diese eins kommt da hin, und diese zwei kommt da hin...

I: Mhm.

K: Und diese drei kommt da hin.

I: Perfekt. Dann darfst du das jetzt -

K: Muss man einmal umdrehen, so -

I: Genau. Da dran legen, ne. Kannst das sogar, weil das hier so ne durchsichtige Folie ist, ne, so übereinander schieben.

K: Ah! Ach, das ist durchsichtig.

I: Perfekt, ne.

K: Mhm.

I: Ja, sehr gut. Alles klar. So, jetzt, ehm. Ich hab hier einen Spiegel, ne. Kannst du dich drin spiegeln. Siehst du dich? Und jetzt nehme ich zwei rote Plättchen -

K: Äh, warte mal (...)

I: Und ein blaues... und jetzt hab ich hier, schau mal, ich nehm' noch mal den Spiegel kurz in die Hand, und jetzt hab ich hier zwei rote und ein blaues Plättchen. Und ich möchte diese Plättchen, die möchte ich jetzt spiegeln.

K: Verdoppeln? Denn dann weiß ich schon wie ich das mache.

I: Nah, ich will, ich will nicht verdoppeln, das ist relativ schwierig. Ich will nämlich, ehm.

K: Uih.

I: Kann man es auch genau, so kann man die verdoppeln, ne. Hab ich 6, richtig. Wie könntest du denn jetzt das so machen, dass, ehm, ich insgesamt nur 5 Plättchen sehe, auf dem Tisch und im Spiegel? Geht das irgendwie, dass man nur 5 sieht, und nicht 6?

K: Nee, geht nicht.

I: Das geht nicht?

K: Weil, wenn man „da... nämlich eins weg nimmt, sind's nur noch 4. Es gibt nur es gibt nur eins von den zwei. Dann ergibt (...) dann gibt es nur eins von den 2erReihen.

I: Oh! Okay (...) Okay, jetzt kommt noch mal was Neues, und zwar, ehm, sollst du dir jetzt vorstellen, dass du 5 rote Plättchen und 3 blaue vor diesem Spiegel hättest. Erstmal noch nicht legen. Jetzt hättest du hier 5 rote Plättchen und 3 blaue. Wie viel würdest du denn jetzt insgesamt dann sehen?

K: 16.

I: Das ist sehr gut, richtig, genau. Und wie viele -

K: Was? Ich hab schon mal -

I: Und wie viele davon sind rot und wie viel blau?

K: Ungefähr 10 sind rot.

I: Mhm.

K: Und 6 sind blau.

I: Prima! Sehr gut. Das hast du schön gemacht. Okay, ehm. Jetzt leg ich dir nochmal Plättchen hin, und (...)

K: Manchmal, wenn ich zu viel rechne, tut mein Kopf auch ein bisschen weh.

I: Ich leg jetzt einmal die Plättchen so hin (...) Und jetzt hab ich einmal die so gelegt, und jetzt leg ich noch Plättchen so, und jetzt kommt eine schwierige Aufgabe, und zwar ehm stell dir vor, du sollst jetzt warte (...) sieht merkwürdig aus. Ehm und zwar du teilst dir jetzt mit einem Freund 12 Bonbons, und ihr wollt die Bonbons schnell aufteilen unter euch. Würdest du die Bonbons jetzt eher so legen, in einer Reihe, 12 in einer Reihe, oder würdest du die Bonbons eher so legen? So ne Art Doppelreihe? Oder ganz anders? Wie würdest du die Bonbons legen, damit du die schnell mit deinem Freund, ihr wollt beide die Hälfte von euren Bonbons haben, aufteilst?

K: Da! So.

I: Ja, ne. Und warum? Warum ist das einfacher?

K: Weil, weil man schon einfach, darf ich dafür den nehmen kurz?

I: Ja.

K: Kurz. Weil ich, weil man da einfach ganz leicht sehen kann, eins für ihn, eins für mich, eins für ihn, eins für mich und so weiter.

I: Mhm.

K: Und eins für mich. Eins für ihn, eins für mich, eins für ihn, eins für mich.

I: Okay. Prima, ne, und dann kriegt jeder wie viele Bonbons?

K: Jeder kriegt immer 6.

I: Okay, Perfekt. Und... wie würdest du die Bonbons, diese 12 Stück, wenn du insgesamt 4, wenn ihr 4 Freunde wärt, also wenn du das auf 4 Leute aufteilst, die 12 Bonbons?

K: Dann würde ich es so machen. Das da und das da nochmal teilen.

I: Mhm.

K: Jeder kriegt dann 3.

I: Perfekt. Sehr gut gemacht, alles klar. Okay, jetzt -

K: Wenn's für 2 wären, dann würde ich einfach noch, immer so... und so...

I: Ne, richtig.

K: [Summt vor sich hin]

I: Okay, jetzt hab ich. Jetzt hab ich ein Muster gelegt, und, ehm, jetzt ist wichtig, du sollst jetzt mal versuchen, ehm, ich hab jetzt die blauen Plättchen hier, schau mal, wie so 'n Rahmen gelegt, ne, um das rote drum herum, das rote ist jetzt in der Mitte wie in so nem Käfig. Und,` ehm, jetzt möchte ich von dir wissen, wie viele rote Plättchen bräuchtest du denn, wenn ich jetzt noch einen Rahmen um die blauen Plättchen lege? Wichtig ist, dass die Plättchen genau übereinander liegen, ne, also immer so übereinander liegen. Und, ehm, wie viele rote bräuchte ich denn jetzt, um hier nochmal so 'n Rahmen ... du hast jetzt, ne, das rote, und so 'n Rahmen, in blau, und jetzt würde ich nochmal so 'n Rahmen in rot drum machen wollen? Wie viel Plättchen bräuchtest du denn da? Weißt du das?

K: Mhm. Ich zähle mal (...) 14?

I: .14? Ich glaube das ist fast richtig. Wie hast du gezählt? Wie hast du das gemacht?

K: Ich hab einfach so gezählt... eins... zwei, drei... vier, fünf,-sechs, sieben, acht, neun ... zehn, elf -

I: Ah, okay.

K: Oh! [Anderes Kind kommt rein: „Ehm, es ist jetzt Pause“]

I: Okay, ja wir sind so gut wie, wir sind fast fertig. Ehm, genau, okay.

K: Ich mag Mathe. Machen wir danach noch 'n paar Matheaufgaben?

I: Oh, das musst du deine Lehrerin fragen, ob du (...) wir sind leider für heute fertig. Aber wir, wir sind noch, äh, wir machen dann noch ne Förderung mit dir, und da machen wir auch noch ganz viel Mathe

K: Ja.

I: Das wird bestimmt gut. Okay, du darfst jetzt gerne, wenn du möchtest, kannst du den Rahmen noch zu Ende legen.

K: Ich hoffe, dass genug.

I: Wird knapp, ne. Oh, das passt glaub ich perfekt, ne!

K: Mhm.

I: Ja, okay, prima. Dann darfst du jetzt, vielen Dank für das Interview -

K: Habt ihr noch 'n paar?

I: Leider haben wir keine mehr, sind alle Wendeplättchen.